

Clubinformation

Liebe Mitglieder und Freunde des Motorsport-Club Daun,

das Jahr 2000 war für unseren Club wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Nach einer schöpferischen Pause im Jahr 1999, in welchem wir keine eigene Rallyeveranstaltung durchführten, konnten wir mit der Millennium-Rallye nahtlos an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Da wir erstmals in der motorsportlichen Oberklasse eine Veranstaltung durchführten, wurde die Eifel-Millennium-Rallye als Gemeinschaftsveranstaltung des MSC Daun und des MSC Kempenich durchgeführt. Leider wurden die Erwartungen, was die Anzahl der Starter betrifft, nicht ganz erfüllt. Das ändert allerdings nichts an dem letztendlich sehr positiven Eindruck, den diese Rallyeveranstaltung bei den Sportkommissaren hinterlassen hat. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte das Rahmenprogramm „Historische Rallyefahrzeuge“ mit einem in Europa noch nie dagewesenem Teilnehmerfeld. Bestätigt wird dieser Eindruck auch in zahlreichen Presseberichten im In- und Ausland. Ansonsten war das Clubleben bestimmt durch die Organisation „unserer“ Prüfung Rilchenberg bei der Hunsrück-Rallye, sowie die Aktivitäten unserer aktiven Clubmitglieder. Auch im Jahr 2000 zeichnete der MSC Daun für die Durchführung des ADAC Gauendturniers „Wer Fahrrad-Champion?“ verantwortlich.

Die Vorbereitungen für die geplanten Aktivitäten im Jahr 2001 laufen bereits auf Hochtouren. Einzelheiten erfahrt Ihr bei der Jahreshauptversammlung, am 20.1.2001, im Gausthaus zum Dorfbrunnen.

Der Vorstand des MSC Daun e.V. im ADAC wünscht allen ein erfolgreiches Jahr 2001 und hofft auf die breite Unterstützung für bevorstehenden Aufgaben des Clubs.

Impressum:

Clubinformation
Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC
12. Jahrgang, 4. Quartal 2000, Ausgabe Nr. 41

Herausgeber:
Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC
Vorsitzender:
Peter Schlömer, Trierer Straße 4, 54550 Daun
Tel. 06592/1356 o. 3074

Redaktion:
Norbert Kettenhofen, Jahnstraße 10, 40215 Düsseldorf
Tel. 0211/3850585,
e-mail: nkettenhofen@compuserve.com

Blick zurück

Historische Rallyeveranstaltungen 2000

Team Peter und Björn Schlömer

Unsere diesjährige Saison begann am 19. März mit der Rallye Kempenich. Es war uns eine Ehre, für unseren befreundeten Nachbarclub die Aufgabe des

Als „00“ Vorausfahrzeug konnten wir einiges in Bezug auf Streckenführung u. Sicherheit erkennen, und somit die Erfahrungen mit in unserer Veranstal-



Peter und Björn Schlömer auf Ihrem Talbot Sunbeam Lotus bei der Hunsrück-Rallye 2000

„Nullwagens“ bei der Rallye 200 zu übernehmen. Hierbei konnten wir auch gleichzeitig unser Auto nach der Winterpause testen. Leider war die Fahrt schon in der 2. Wertungsprüfung beendet. Beim Zurückschalten vor einer scharfen Kurve gab es einen heftigen Knall, wonach kein Gang mehr schaltbar war. Wir ahnten schlimmstes, doch glücklicherweise war nicht das Getriebe defekt, sondern der Belag der serienmäßigen Kupplungsscheibe abgerissen, was relativ schnell zu beheben war.

Der Vogelsberg-Cup 2000 war am 14/15 April unsere nächste Veranstaltung. Als Challenge Lauf hatten wir besonders Interesse dort zu fahren, um zu sehen, wie dort die Rallye aus der Sicht des Fahrers organisiert war. Hintergrund sollte sein, dass der MSC im Juni ebenfalls einen Challenge Lauf hatte.

Die kompakte Veranstaltung mit 95,5 WP Kilometer bot schnelle aber auch kurvenreiche Passagen an. Was uns nicht so gut gefiel, waren einige verschlammte Wiesenwege, die schnell, hätte es viel geregnet, zum Chaos geführt hätten.

Am 5. u. 6. Mai fuhren wir zum Int. Österreichischen Rallyestaatsmeisterschaftslauf, der Pyhrn Eisenwurzen Rallye. Diese findet in den Bergen bei Windischgarsten, 70 KM nördlich von Graz statt. Auf wunderschönen Berg u. Talstraßen fuhren wir als Vorausfahrzeuge der Veranstaltung. In den zwei Tagen hatten wir 170 WP Kilometer zu absolvieren. Schön war, dass alle Fahrzeuge der IG Works Rallye Cars unfallfrei u. ohne technische Probleme das Ziel erreichten. So traten wir die 900 KM lange Heimreise gut gelaunt an. Am 17. Juni hieß es dann „Start frei“

zur Eifelrallye in Daun. Die Premierveranstaltung lief für mich gut, hatte ich die Aufgabe, einige VIP's mitzunehmen. So nahm Stadtbürgermeister Wolfgang Jenssen, Landrat Heinz Onnertz sowie Ehrengäste des Gerolsteiner Sprudels auf dem Beifahrersitz platz. Die Herren zeigten sich sehr be-

noch ein „00“ Vorausfahrzeug suchte. Diese Aufgabe nahmen wir gerne an, denn so konnten wir die komplette Veranstaltung mit 230 WP Kilometern über Stock u. Stein fahren. Wir waren stolz darüber, dass wir die Veranstaltung ohne Defekte hinter uns brachten, was bei der Hunsrück, die als die härteste

Martin Kiefer ein, der dabei seine erste Rallye bestritt. Die kurze Eingewöhnungszeit mit Fertigung des „Gebetbuches“ sowie das anschließende „Vorlesen“ bei der Veranstaltung bereiteten kaum Schwierigkeiten. Schade war nur, dass ein erneuter Kupplungsschaden in WP 7 die frühzeitige Aufgabe bewirkte. Da dieses schon der zweite Schaden gleicher Art in der Saison war, liebten wir uns von der Firma Sachs Race Engineering eine verstärkte Kupplung anfertigen, die hoffentlich nun nicht so defektanfällig ist.

Traditionell findet, und in diesem Jahr war das der 10 bis 12 November, die Rallye Köln-Ahrweiler statt. Auf den winkligen Straßen links u. rechts der Ahr galt es 110 WP Kilometer zu fahren. Erschwerte in den vergangenen Jahren Schnee u. Eis ein zügiges Vorkommen, so blieb es in diesem Jahr trocken. Lediglich feuchte Straßen am Morgen erforderten größte Vorsicht. Auf den 12 zu befahrenden Wertungsprüfungen fuhren wir bei den Historischen Fahrzeugen 11 Bestzeiten heraus, u. so konnten wir die Saison mit einem Top Ergebnis beenden.

Abschließend möchten wir uns noch bei unserer Servicecrew herzlichst danken, die wieder hervorragende Arbeit geleistet hat. Besonders bedanken



Sprungkuppe bei Hunsrück-Rallye
eindrückt von den anspruchsvollen Strecken u. der guten Organisation der Veranstaltung. Auch waren sie beeindruckt von den Geschwindigkeiten, die auf abgesperrten Straßen mit einem Rallyewagen gefahren werden können. Alle Mitfahrer stiegen mit der Erkenntnis aus, gerne nochmals mitfahren zu möchten.

6/9 Juli 2000: Die Deutschland Rallye war angesagt. Am Freitag führten die Strecken durch die Vulkaneifel. Hier standen WP's wie Hilgerath, Ulmener Maar, Meuspath, Nordschleife Nürburgring u. die Prüfung Vulkaneifel, die von Hontheim bis nach Wittlich/Dorf führt auf dem Programm. Samstags wurden die Weinbergprüfungen gefahren, die Mensch u. Material viel abverlangten. Die schmalen Strecken durch die Rebstöcke u. Passagen, versehen mit sehr steilen Abhängen, erschwerten durch Schmutz u. Wasserläufe, die durch den starken Regen aufgetreten waren, verlangten das höchste Maß an Konzentration. Wir waren froh, ohne jeglichen Defekt das Ziel an der Porta Nigra in Trier zu erreichen.

Alle Jahre wieder trifft sich die Historik in Baumholder, um einige Prüfungen der Hunsrück-Rallye zu fahren. Uns erreichte wenige Tage vorher der Anruf von Fahrleiter Henning Wunsch, der

Rallye in Deutschland zählt, nicht selbstverständlich ist. Lediglich ein Satz Schotterreifen musste dran glauben. Als wir im Nachhinein erfuhren, dass die Hunsrück (20/22.7.2000) die



Spektakulärer Drift bei der Rallye Köln-Ahrweiler

letzte ihrer Art war, fühlten wir uns stolz, hier noch ganz dabei gewesen zu sein.

Am 30.9.2000 führte der Weg zur Limes Rallye in der Nähe von Friedberg im Taunus. Den „heißen Sitz“ nahm dabei unser Chefmechaniker u. Freund

möchten wir uns bei unserem Freund Martin Kiefer, ohne dessen selbstlosen Einsatz das Fahren mit einem historischen Wagen, der seit 1983 nicht mehr gebaut wird, u. für den es kaum noch Ersatzteile gibt, nicht möglich wäre.

Stefan Schmitz erfolgreich beim Bundesfahrradturnier

Aufgrund der guten bisherigen Zusammenarbeit mit dem ADAC war der MSC am 1. Oktober zum sechsten Mal Ausrichter des ADAC-Gausturniers zur Qualifizierung für das Bundesturnier „Wer wird Fahrrad-Champion?“

In der Altersklasse Jungen III (bis 15 Jahre) gewann Stefan Schmitz aus Daun wie im Vorjahr mit einer Null-Fehler-Fahrt und einer schnellen Slalomzeit von 6.92 Sekunden.

Damit stand er als Sieger fest, da andere Teilnehmer trotz fehlerfreier Fahrt diese



Zeit nicht unterbieten konnten und er durfte sich zum dritten Mal über die Teilnahme am Bundesturnier freuen. Am 16.11. ging es dann per Bahn nach Frankfurt und per Lufthansa nach Berlin zu einem erlebnisreichen Wochenende mit Stadtbesichtigung, Unterhaltungsabend etc.

Beim Wettbewerb erzielte er dann mit einer fehlerfreien Fahrt den 5. Platz und wurde nur von 4 schnelleren Teilnehmern geschlagen, die man aber schon zu den „Profis“ zählen muß, da sie regelmäßig das ganze Jahr über solchen Wettbewerben teilnehmen und ständig trainieren.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Die weitere Entwicklung des vom MSC seit Jahren durchgeführten Ortsturniers ist derzeit ungewiss. Die Teilnehmerzahlen gehen seit Jahren beständig zurück und lagen in diesem Jahr bei nur noch 30 Kindern. Der Vorstand überlegt daher, ob das Turnier überhaupt noch in der bisherigen Form durchgeführt werden soll. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung

am
20.01.2001 um 19.30 Uhr

im Gasthaus zum Dorfbrunnen

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

der Vorstand des Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC lädt Sie hiermit ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung 2001 ein. Die Versammlung findet am Samstag, den 20.01.2001 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „ZUM DORFBRUNNEN“ in Daun statt.

Folgende Tagesordnungsthemen wurden festgelegt.

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Festsetzung der Stimmliste
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Sportwarts
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Wahl des Sitzungsleiters
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Ausblick auf das Jahr 2001
10. Verschiedenes

Da für die Rallyeveranstaltung des MSC im Jahr 2001 wesentliche Änderungen anstehen, bittet der Vorstand, dass möglichst viele Mitglieder an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.

Peter Schlömer
(1. Vorsitzender)

Wir hatten uns viel vorgenommen für das Jahr 2000

Das Team Chris Bangert und Karl Fries

Ein brandneuer Citroen Saxo VTS stand zur Verfügung, wie immer bestens vorbereitet in Schalkenmehren vom bewährten Team Martin Kiefer / Albert Schäfer, und der Auftakt in Berlin bei der Rallye Berlin-Brandenburg bescherte uns schon den ersten Höhepunkt der Saison



Eigentlich wollten wir bei dieser Rallye nur ankommen, das Auto kennenlernen und unseren Standort im starken Feld der 17 jungen Teams im ADAC Rallye-Junior-Cup bestimmen. Doch dann fanden wir uns nach schwachem Auftakt zu unserer eigenen Überraschung vor den letzten beiden WP's auf Platz vier wieder. In einem schweißtreibenden Endspurt setzten wir uns gegen unsere Citroen-Markenkollegen durch und fuhren auf den sensationellen zweiten Platz, unseren größten Erfolg bisher.

Diesen Platz konnten wir bei der Rallye Oberland durch drei WP-Bestzeiten,



bei der Rallye Vogelsberg und bei unserer Eifel-Millenniums-Rallye verteidigen. Während wir die Dauner Rallye (mit Ersatzbeifahrer Michael Wenzel) souverän meisterten, verlangte die Hessen Rallye uns einigen Mut ab. Nachdem unsere Mannschaft ein de-

fektes Kupplungsseil in Rekordzeit repariert hatte, trafen wir bei der furiosen Aufholjagd einen Hinkelstein, der unserem Citroen das linke Hinterrad abriß. Tapfer legten wir die letzten 15 km auf drei Rädern zurück und humpelten unter dem Beifall der „starken Dauner Fraktion“ sozusagen als „Sieger der Dreiradwertung“ auf dem achten Platz über die Zielrampe.

Das Pech blieb uns auch bei den weiteren Rallyes treu. Bei der „Deutschland“ traf uns auf einem sicheren zweiten Platz liegend in der letzten WP ein Getriebeschaden. Zu allem Unglück rutschten wir auch noch auf unserem eigenen Öl aus und konnten uns nur mit Mühe auf einem krummen Vorderrad zum Ziel an der Porta Nigra retten.

Das brachte uns den dritten Gesamtrang ein, den wir bis zur letzten Rallye trotz weiterer Dreher und Ausrutscher sicher halten konnten.

Als Sondereinlage auf unserem alten Polo 16 V machte uns die Teilnahme an der Internationalen AvD Hunsrückrallye viel Spaß. Den ganzen Tag begleitete uns ein Fernsehteam des Südwestfunks und bescherte uns einen Sechsminuten-Beitrag in der Sendung „Flutlicht“. Den Ausfall durch technischen Defekt auf dem al-

lerletzten WP-Kilometer

konnte das Fernsehteam jedoch auch nicht verhindern.

Dann kam der spannende Saison-Abschluß: Bei der letzten der acht Veranstaltungen, der Internationalen ADAC Drei-Städte-Rallye in Straubing wurden erst die Podiumsplätze vergeben. Hier haderten wir allerdings mit unserem Schicksal. Ein unverschuldeter Ausritt in den Bayerischen Wald machte unseren Traum vom dritten Gesamtrang

zunichte. Wir beendeten die ereignisreiche Saison auf dem undankbaren vierten Platz. Eigentlich müssten wir uns über diesen vierten Platz im Junior-Cup freuen (und tun es inzwischen auch), denn schließlich waren wir unter den besten deutschen Nachwuchs-

Rallye-Teams eines der erfolgreichsten. Aber wenn man die gesamte Saison auf dem zweiten und dritten Platz gefahren ist und am Ende noch mit drei Punkten abgefangen wird, ist man schon etwas enttäuscht.

Trotzdem sind wir mit der Saison sehr zufrieden, wir waren ein gutes Team, und wir freuen uns schon auf die nächste Saison, die wir mit einem neuen Auto, einem Polo 1600 GTI, bestreiten werden. Das ermöglicht uns, neben dem ADAC Rallye-Junior-Cup gleichzeitig an der neu ausgeschriebenen Polo Challenge teilzunehmen. Dadurch wird die Saison umfangreicher als bisher. Sie umfaßt 10 Veranstaltungen in ganz Deutschland, überwiegend DM-Läufe, die unser Team auf eine harte Probe stellen werden. Auftakt wird wieder die Rallye Berlin-Brandenburg am ersten März-Wochenende sein, und erfreulicherweise nehmen wir auch an



der Eifel-Rallye in Daun im August teil. Zum Schluß möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Service-Team Martin Kiefer, Albert Schäfer, Hannes Simonis und Götz Heimer für die hervorragende Arbeit in diesem Jahr bedanken, ebenso bei unseren Sponsoren und Werbepartnern Meeth Fenster, CITROEN Deutschland, Schirra Motoring, Autohaus Schorn, ADAC Mittelrhein, VDD Werbeagentur, Mieze Lehberg und Reifen Vergölst für die gute Zusammenarbeit sowie beim MSC Daun und seinen Mitgliedern für die tolle Unterstützung.

Unser Dank gilt nicht zuletzt Mama und Papa Bangert für Pressearbeit, Verpflegung, seelische Betreuung, Organisation, Management und Team - Leitung.

Historische Rallyefahrzeuge bei der Eifel-Millennium-Rallye 2000

Armin Schwarz Stargast in der Eifel

Armin Schwarz war Stargast des Europatreffens historischer Rallye-Fahrzeuge im Rahmen der ADAC Eifel-Millennium-Rallye. 35 dieser Schätze aus noch gar nicht so lange vergangenen Rallye-Tagen erfreuten sozusagen als „Vorspeise“ die zahlreichen Fans entlang der Wertungsprüfungen, bevor als Hauptgang dann das Menü der Rallye-Challenge serviert wurde.



Fotograf Hoffnung auf mehr. Im Rahmenprogramm der nächsten beiden DM-Läufe - Rallye Deutschland und der Hunsrück-Rallye - wird ein Teil der traditionsreichen Fahrzeuge wieder zu sehen sein.

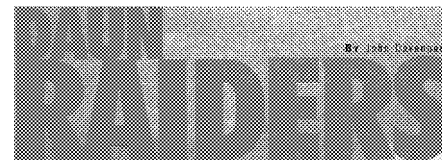
Eifel-Millennium-Rallye 2000 in internationaler Presse



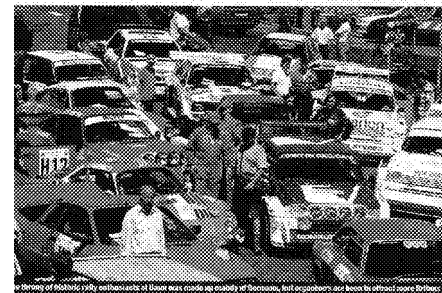
An der Spitze der Gruppe-B-Boliden war Skoda-Werksfahrer Armin Schwarz in seinem privaten Lancia Delta S4 unterwegs. Ein Ex-Werksauto, mit dem 1986 u. a. Markku Alen in Finnland und Jorge Recalde in Argentinien antrat. „Der Lancia mit seinen satten 500 PS bereitet enorm viel Fahrspaß, aber richtig vergleichbar mit den aktuellen World Rallye Cars ist er nicht,“ berichtete Schwarz, der nach seinem fünften Platz im Skoda Octavia WRC in Griechenland fast nonstop in die Eifel reiste. „Jedes Auto stellt auf seine Art eine große Herausforderung dar, auf die sich der Fahrer einstellen muss.“

„Es macht viel Spaß an einer solchen Veranstaltung mit der Truppe um Reinhard Klein teilzunehmen, aber leider erlaubt mein enger Terminkalender so etwas höchstens einmal im Jahr.“ Schon vor vier Wochen präparierte Schwarz die Reifen für diesen Auftritt und schnitt sie alle von Hand nach.

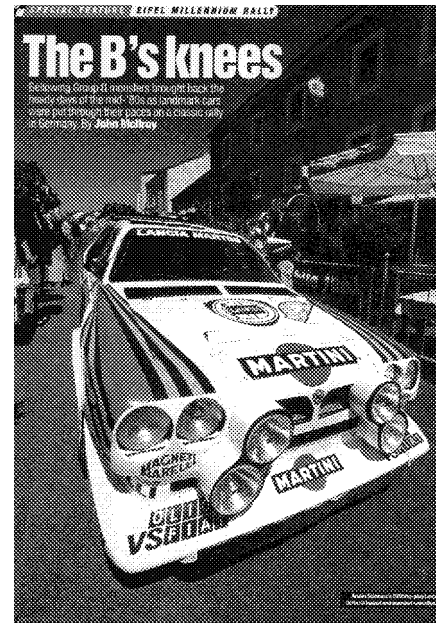
Organisator Reinhard Klein zog ein positives Fazit: „Der Erfolg hier hat bewiesen, das wir auf dem richtigen Weg sind. Aber die Geschichte ist noch weiter ausbaubar,“ macht der Profi-Rallye-



An entire generation grew to love watching cars like this. It takes only a few seconds to remember why?



Mit der Überschrift **DAUN RAIDERS**, frei übersetzt, die Dauner Angreifer, erschien in der englischen Rallye-Zeitungen Rally-Sport ein Bericht über die historischen Rallyefahrzeuge bei der Eifel-Millennium-Rallye 2000.

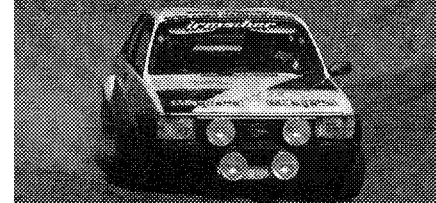


Die B-Rohre
Die brüllenden Monster der Gruppe B brachten die berauscheidenden Tage der Mit-80er in Erinnerung, als Sie ihr Können auf einer klassischen Rallye in Deutschland zeigten.

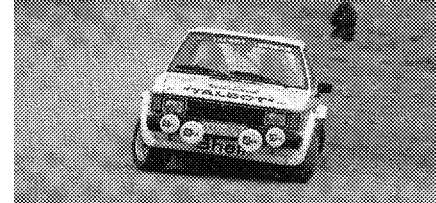
In diesem Sinne beginnt der Artikel der ebenfalls englischen Zeitung Autosport über unsere Rallye.



Achim Warmbold drives this 1977 1020i to victory on the 1977 TCR Rally of Portugal, co-driven by RallySport contributor John Daversport



Opal Kadett GT16 was a popular and good handling rally car in its day. In UK, Tony Fall's 101 had a go at producing high-speed drive examples



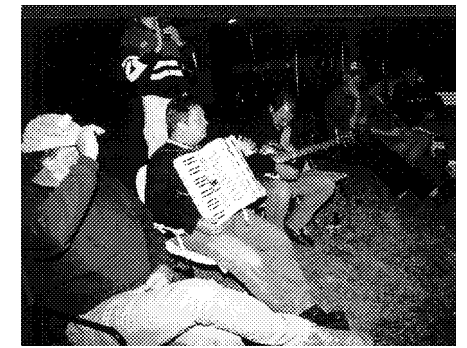
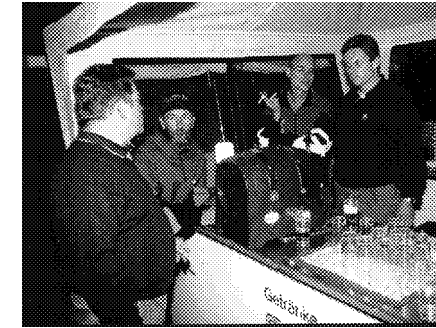
Talbot Sunbeam is the shade to see. Part of 'Rich's Flying Cars' it's actually on the '99 Hunsrück, but the car's great, so deserves a spot

Bilder aus der englischen Rallyezeitung

Helfereinsatz Hunsrück-Rallye 2000

Schon Tradition ist der Helfereinsatz des MSC Daun bei der Hunsrück-Rallye. So auch im Jahr 2000. Was wir damals natürlich noch nicht wußten, die Zusammenlegung der ADAC-Rallye Deutschland und der AvD/STH-Hunsrück-Rallye, mit dem Ziel eines Weltmeisterschaftslaufes im Jahr 2002. „Na endlich, wird ja auch Zeit“, werden die meisten von denjenigen gedacht haben, die schon seit ca. 20 Jahren als Helfer bei der Hunsrück-Rallye dabei sind. Diese Aussichten sollten uns motivieren, bei der diesjährigen „Probeveranstaltung“ mit dabei zu sein“. Das

Vergnügen und Geselligkeit bei dem Einsatz im Hunsrück nicht zu kurz kommen, ist weit über die Grenzen bekannt. Zur Unterhaltung tragen im Besonderen unser Vorsitzender Peter



Schlömer und Johannes Haep mit Ihren Musikeinlagen bei. Man erzählt aber auch, dass das eine oder andere Bier getrunken worden sei.

Schon ganz raus und jetzt wieder mittendrin....

..... oder was die Rallyeweltmeisterschaft mit der ADAC Eifel-Rallye zu schaffen hat

Der Ausstieg

Ganz gute Rallye, aber ein ziemliches Loch in der Kasse“, das war das Resümee der Nachbesprechung, die der MSC Daun und der MSC Kempenich einige Wochen nach der ADAC Eifel-Millennium-Rallye 2000 durchführten. Die Rallye war finanziell gescheitert, da das Teilnehmerfeld weit unter den Erwartungen blieb, was die Menge angeht. Dem standen Kosten entgegen, die bei einem Challenge-Lauf doch erheblich höher sind als bei einer Veranstaltung im nationalen Bereich.

Da der ADAC Mittelrhein zu diesem Zeitpunkt nicht bereit war, eine Veranstaltung im kommenden Jahr finanziell abzusichern, entschlossen sich beide Veranstaltungspartner, bis auf weiteres keine gemeinsame große Rallyeveranstaltung durchzuführen.

Reaktionen der Sportbehörden

Inzwischen war auch der Rallyeausschuss des DMSB auf die mageren Starterfelder in der Rallye-Challenge aufmerksam geworden. Man installierte für das Jahr 2001 wieder einen nationalen DMSB-Rallyepokal. Die Titelaspiranten aus dieser Serie müssen bei 2 Läufen zur Rallye-Challenge starten, um die Teilnehmerzahlen der 2. Liga zu steigern.

Die Rallyeweltmeisterschaft kommt nach Deutschland

In der zweiten Jahreshälfte verdichteten sich die Gerüchte, der neue WM-Manager Dave Richards, wolle spätestens im Jahr 2002 einen WM-Lauf in Deutschland ausrichten. Zu diesem Projekt haben sich inzwischen die Veranstalter der ADAC Rallye Deutschland und der AvD/STH-Hunsrück-Rallye zusammengeschlossen. Sie führen vom 05. bis 07. Juli 2001 einen gemeinsamen Europameisterschaftslauf als „Probelauf“ für die WM-Rallye 2002, mit Rallyezentrum in Trier, durch. Geplant sind am Freitag die Weinbergsklassiker an der Mosel, am Samstag die Wertungsprüfungen der Hunsrück, auf „Baumholder“ und am Sonntag 2 WPs im nördlichen Saarland.

Eine Region wird „Rallyefrei“ – das kann nicht sein

Wie man erkennen kann, wird der Bereich Eifel, der für die Rallye Deutschland bisher das Freitagsprogramm darstellte, im WM-Konzept schon in diesem Jahr fehlen. Hinzu kommt die Tatsache, dass sowohl die „Deutschland“ als auch die „Hunsrück“ als gemeinsamer Weltmeisterschaftslauf ab 2002 im Kalender der Deutschen Rallyemeisterschaft fehlen werden. Diese Lücke

hat der neue Sportleiter des ADAC Mittelrhein, Armin Kohl, erkannt. Als Ergebnis der jährlichen Veranstalterversammlung, am 03. Oktober 2000, wurde eine Arbeitsgemeinschaft Rallye gegründet. Ihre Aufgabe war es zu prüfen, ob es unter verbesserten Voraussetzungen doch möglich sei, die ADAC Eifel-Rallye auch 2001 als Challenge-Lauf weiterzuführen, mit der Aussicht auf einen Lauf zur Deutschen Rallyemeisterschaft im Jahr 2002.

Grünes Licht aus Koblenz

So entstand eine Veranstaltergemeinschaft aus 6 Motorsportclubs der Region, die ein Konzept für eine Neuaufgabe der Eifel-Rallye erarbeitete. Ergebnis: auch die 2001er Rallye wird in Daun beheimatet sein und überwiegend die Strecken des vergangenen Jahres nutzen. Die vorerst letzte Hürde, die es nun zu nehmen galt, überwand unser Sportleiter in Koblenz. Kohl konnte den Vorstand des ADAC Mittelrhein dafür gewinnen, Geldmittel für die 2001er Rallye bereitzustellen. Dadurch wird es möglich sein, das finanzielle Risiko für die 6 Clubs der Veranstaltergemeinschaft auf ein Minimum zu reduzieren und die Rallye durchzuführen – der MSC Daun ist wieder mittendrin.

Veranstaltungstermin ist der 17. und 18. August 2001, bitte notieren!

ADAC Junior Cup 2001

ADAC Rallye Junior Cup 2001

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Bei acht Läufen im Rahmen der Deutschen Rallye-Meisterschaft und der Rallye-Challenge wird der ADAC Rallye Junior Cup 2001 ausgetragen. Unter der bewährten Betreuung von Harald Demuth gibt es - neben den Prämien für die Erfolge bei den einzelnen Läufen - für den Sieger auch 2001 ein Preisgeld von 50.000 DM zu gewinnen. Neu ist eine Rookie-Wertung für den besten Neueinsteiger und eine Sonderwertung für den punktbesten Piloten der letzten 3 Saison-Läufe. Zur Vorbereitung auf die Saison 2001 wird vom 09. - 11. Februar ein Lehrgang für Fahrer und Beifahrer durchgeführt. Infos: ADAC-Zentrale, Herr Frank-J. Jürgens, Tel.: 089 - 74 30 92 02, Fax: 089 - 74 30 95 00

Citroen-Saxo-Challenge

Citroen Deutschland wird für die bestplatzierten Saxo-Piloten innerhalb des ADAC Rallye Junior Cup 2001 je Lauf zusätzliche Preisgelder ausloben. Insgesamt stehen 50.000 DM zur Verfügung. Infos: Citroen Deutschland AG, Herr Walter Hübsch, Tel.: 02203 - 44 258, Fax: 02203 - 44 667. VW-Polo Challenge beim ADAC-Junior-Cup

Alle Läufe der ADAC Nachwuchsserie zählen auch zur neugeschaffenen Polo Challenge. So haben alle VW-Challenge-Teilnehmer, die unter das Alterslimit des ADAC mit maximal 27 Jahre fallen, die Möglichkeit an beiden Serien teilzunehmen. Infos: Volkswagen Racing, Herr Jürgen Bertl, Tel.: 0511 - 6 74 94 37, Fax: 0511 - 6 74 94 88

Aufstieg: Dark Liebehenschel startet im Citroen Werksteam

Für den amtierenden Junior-Cup-Sieger Dark Liebehenschel ging kurz vor Weihnachten ein Traum in Erfüllung. Der 24jährige aus Hamm wird 2001 für das Citroen Werksteam auf einem Saxo Kit-Car in der Deutschen Rallye-Meisterschaft starten. Sein Teamkollege ist Sven Haaf, Sieger des ADAC Rallye Junior Cup im Jahr 1997.

ADAC Presse: Peter M. Lill
Am Westpark 8, 81373 München
Tel.: 0 89 - 76 76 24 66, Fax: 0 89 - 76 76 28 01

Cup Presse: Jürgen Hahn, Weiherstraße 9, 65558 Langenscheid
Tel.: 0 64 39 - 61 46, Fax: 0 64 39 - 900 199

ADAC Rallye Junior Cup: Die Termine 2001

02.-03. März	ADAC/PRS-Rallye Berlin-Brandenburg
16.-17. März	ADAC-Rallye Oberland (Nat.), Schongau
20.-21. April	ADAC-Rallye Vogelsberg-Cup, Lauterbach
15.-16. Juni	ADAC-Rallye Veste Coburg
17.-18. August	ADAC Eifel-Rallye, Daun
07.-08. September	ADAC Neustadt-Rallye, Holstein
21.-22. September	ADAC Saarland-Rallye, Merzig
19.-20. Oktober	ADAC 3-Städte-Rallye, Straubing

Internes

MSC Daun im Internet

Die Eifel-Millennium-Rallye 2000 war der Start des MSC Daun ins Zeitalter des Internet. Im Vorfeld der Rallye konnten sich Teilnehmer und Zuschauer unter „www.eifel-millennium-rallye.de“ über die bevorstehende Rallye informieren. Alle relevanten Informationen, wie Ausschreibung, Nennungsformulare, Buchungsformulare für die Übernachtungen im Dorint und das Starterfeld der historischen Rallyefahrzeuge konnten abgerufen werden.



Während der laufenden Veranstaltung wurden die Ergebnisse der einzelnen WP's aktuell in Netz gestellt.

Der MSC Daun möchte auch weiterhin auf der Höhe der Zeit bleiben und in Zukunft die elektronischen Medien nutzen. Deshalb bitten wir alle Mitglieder, die bereits über eine E-Mail Adresse verfügen, diese per Mail an

nkettenhofen@compuserve.com zu schicken. Als Betreff sollte unbedingt „MSC-Daun E-Mail“ eingetragen sein (genaue Schreibweise beachten). Wir können so einen Verteiler aufbauen und euch so schnell und aktuell informieren. Damit Ihr ebenfalls mit den Verantwortlichen des MSC in Kontakt treten könnt, hier einige E-Mail Adressen:

Peter Schlömer, Vorsitzender
bjoern.schloemer@t-online.de

Karl Fries, Sportwart
pinto.fries@t-online.de

Werner Schmitz, Kassenwart
schmitzi.w@t-online.de

Herbert Kohlhaas
kohlhaas.daun@t-online.de

Norbert Kettenhofen, Clubinfo
nkettenhofen@compuserve.com